

# Tipps und Tricks

**Auf dieser Seite möchten wir Euch ein paar Tipps geben, wie man die Lampen toll gestalten kann**

Sämtliche Lampen werden von uns in unbemaltem und transparentem Zustand versandt. Warum ersparen wir dem Modellbauer nicht das zeitraubende Bemalen der Lampen?

Das ist ganz einfach: Wenn wir einmal ein Original betrachten, sehen wir, dass die Farben der Schiffsaufbauten sehr häufig auch am Lampengehäuse wieder zu finden sind. Vor allem bei den Fischkuttern finden wir eine sehr große Anzahl von verschiedenen Farben und Farbnuancen, das reicht von hellblau bis nachtschwarz. Deshalb haben wir uns gesagt, es ist für den Modellbauer viel einfacher, mit seiner Farbe den Lampenkörper selbst zu bemalen, als uns mitzuteilen, in welcher Farbe er seine Lampe haben möchte.

.... und schließlich sind wir alle Modellbauer. Somit dürfte es auch kein großes Problem sein.

Jetzt kann es losgehen:

Begleiten Sie ein unbemaltes "Rundum/Ankerlicht" von seinem Lieferzustand bis zum fertigen Beschlagteil. Sie werden sehen es ist wirklich sehr einfach:

Zutaten:

- 1 Lampe aus dem Modellbau-Kaufhaus
- 1 Pinsel, Marke Revell (blauer 3eckiger Griff - Größe 5/0)
- 1 Farbe, Marke Tamiya (schwarz matt XF-1)
- 1 Schaschlikspieß (bei kleinen Lampen einen Zahnstocher)
- 1 Blatt Küchenkrepp
- 1 Paar Tropfen Brennspiritus
- 1 Malunterlage
- und 10 Minuten Ruhe

Noch ein paar Worte zu den Zutaten:

Mit den genannten Materialien haben wir die besten Ergebnisse erzielt. Der Revell-Pinsel war der einzige, der mit einer so feinen Spitze aufwarten kann und nach einer langen Zeit noch immer seine feine Spitze besitzt. Die Farben der Firma Tamiya sind auf Acrylbasis aufgebaut und besitzen eine gute Deckfähigkeit. Auch bei einem Fehlversuch lassen sich die Farben in der Regel ohne Rückstände mit Spiritus wieder entfernen.

- Bilder anklicken ergibt die Vergrößerung -

Die Lampe setzen wir mit der Unterseite auf die Malunterlage und halten sie mit dem Finger fest.



Mit dem Pinsel fahren wir den unteren Übergang vom Gehäuse zum Glas nach. Die Pinselhand lassen wir auf dem Tisch liegen und drehen mit dem Finger die Lampe. Das geht in Raten einmal um 360°.



Wenn der untere Rahmen fertig ist, nehmen wir einen Schaschlikspieß, umwickeln ihn mit einem Stück Küchenkrepp und "spießen" die Lampe damit auf. Die Größe der Öffnung im Boden entscheidet über die Menge an Krepp. Die Lampe sollte fest, aber nicht zu straff sitzen.



Jetzt können wir in Ruhe den oberen Rand der Lampe bemalen. Wenn man sie, wie auf dem Bild sichtbar, auf die Seite legt, geht das auch recht gut.



Den ersten Teil haben wir fertig. Die Lampe ist optisch zum Einbauen bereit. Interessant wird es jetzt noch für diejenigen Modellbauer, die die Lampe auch beleuchten wollen.



Wie gesagt, optisch ist sie fertig. Wenn wir nun eine Glühlampe in das Gehäuse einbringen, werden wir feststellen, dass wir noch einige durchscheinende Stellen haben. Das ist fast normal, denn wir können beim ersten Mal die Farbe nicht so dick auftragen. Deshalb werden wir im beleuchteten Zustand die Oberseite noch einmal übermalen - fertig.



Noch einmal zum Vergleichen: Eine Lampe im Lieferzustand und fertig bemalt. Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim Gestalten Eurer Lampen.



**zurück zur Übersicht** 